

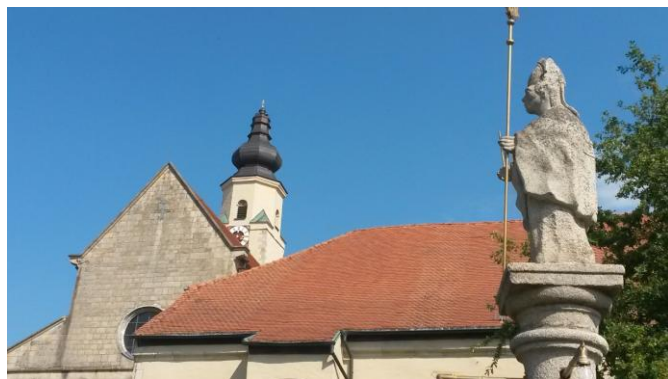
Klöster & Kulturschmankerl in Niederbayern

SA 18.11. 2017: Treff Straubing Bahnhof – 18.30 h.

Mit dem Charterbus sind es 15 Min. nach Steinach.

Wer schon 14.30 h kommen kann, hat die Chance auf eine Sonderführung z.B. zur Synagoge, zum Ehrenmal „Opfer und Leidtragende“ im Pulverturm oder auch durchs Gäubodenmuseum.

Unser erstes Quartier für 4 Nächte ist das **Hotel Krone**, das weithin bekannt ist für seine Gastlichkeit und sein gutes Essen (www.landhauskrone.de).



SO 19.11.:

Bei unserer kulturgeschichtlichen Spazierwanderung (8 km, leicht hügelig) erleben wir in einer kleinen ländlichen Gemeinde gleich vielfältig Überraschendes. Steinach hat eine sehr sehr alte Geschichte (Neandertalerfunde), eine sehr alte (die Ursprünge der beiden romanischen Kirchen in Münster liegen im Kloster Pfaffmünster des 8. Jahrhunderts), ein altes im Spätmittelalter erbautes Schloss, ein neues, vom Münchner Stararchitekten Gabriel von Seidl um 1900 entworfenes Feudal-Schloss, das später den Nationalsozialisten als NSDAP-Archiv dienen sollte, bevor sie es selbst zu großen Teilen in die Luft sprengten, eine große agrarwissenschaftliche Tradition (in Steinach wurde der Begriff „Grünland“ erfunden) und einen Heimatforscher und zweiten Bürgermeister, der von dem allen fundiert erzählen kann. Einschließlich der Folgen dieser großen Geschichte für die „kleine“ Gegenwart.

MO 20.11.

Heute erleben wir eine Melange aus Landschaft und Kultur; wir besichtigen die (wie alle Klöster in Bayern) 1803 säkularisierte und nicht wieder neu besiedelte Benediktinerabtei Oberalteich, einst blühender Hort von Bildung und Wissenschaft, heute nur ein Torso seiner selbst, nach wie vor jedoch mit grandios freskierter Klosterkirche. Nächste Station die Prämonstratenserabtei Windberg, ein veritables Klosterdorf mit schöner Klosterkirche – und einem Konvent aus 34 Chorherren (in zwei Klöstern). Abschluß des Reigens die Wallfahrtskirche auf dem Bogenberg, oft und mit Grund der "heilige Berg Bayerns" genannt. Die Kirche ist Ziel der Holzkirchener Kerzenwallfahrt und unbedingt sehenswert – auch wegen dem weitem Blick übers Donautal und der schönen Gastwirtschaft, in der wir zu Abend essen werden.

DI 21.11.

Ein Charterbus bringt uns zuerst nach Sossau, eine der ältesten zur Wallfahrtskirchen Bayerns (die die Engel über die Donau trugen, das "bayerische Loretto", echt wahr), dann nach Straubing, wo wir den alten Petersfriedhof besichtigen, einen der schönsten weit und breit; u.a. liegt hier Agnes Bernauer begraben und das hat natürlich seine berühmt-scurrile Geschichte. Auch einen prachtvollen barocken Totentanz gibt es zu sehen. Der Straubinger Petersfriedhof ist so schön und so alt wie der berühmte Petersfriedhof in Salzburg – mindestens!

Mittagessen individuell: am Hauptplatz von Straubing gibt's sowohl urige, wie auch edle und jedenfalls originelle niederbayerische Gastwirtschaften. Dann ist es Zeit für eine Stadtführung vorbei an den Geburtshäusern berühmter Stadtsöhne, die selbst noch außerhalb Bayerns bekannt sind. Und nicht zu vergessen den berühmten Römerschatz mit imposanten vergoldeten Panzern für die Schienbeine der Soldaten und die Köpfe der Pferde im römischen Legionslager. Dazu nochmals drei üppigst ausgestattete Kirchen aus Spätgotik und Barock. Nur das Café Krönner mit der Agnes-Bernauer-Torte kann das Ganze noch krönen. Gegen Abend bringt uns der Linienbus nach Steinach zurück.

MI 22.11.

Es geht mit dem Charterbus weiter von Steinach nach Weltenburg, zunächst aber ins Kloster Rohr (ehedem Augustiner-Chorherren, heute die Benediktiner aus dem böhmischen Brevnov-Braunau). Dort lockt der unglaubliche Hochaltar von Egid Quirin Asam: einer der Höhepunkte der bayerischen Barockskulptur überhaupt. Anschließend noch Biburg, eine der besterhaltenen romanischen Klosterkirchen Bayerns. Durchatmen nötig? Falls ja, nach Abensberg zum Hundertwasserturm des Kuchlbauer-Weißbierbräus ... In **Kloster Weltenburg** warten dann die asketisch-nobel sanierten Zimmer mit Donaublick sowie ein Dunkles aus der ältesten Klosterbrauerei der Welt, nachweisbar schon 1050.

DO 23.11.

Dieser Tag gehört dem Kloster Weltenburg mit seiner schmucken Asamkirche sowie einer Wanderung im Naturschutzgebiet des Donaudurchbruchs in der Weltenburger Enge, einem von 77 "Nationalen Geotopen in Deutschland" plus Inhaberin des Europadiploms für Naturschutzgebiete ...

FR 24.11. 2017

Auf der Fahrt von Weltenburg nach Regensburg legen wir noch einen Zwischenhalt auf der Befreiungshalle in Kelheim ein (und hören dort einige Gedichte und Briefe aus der Feder von König Ludwig I.) sowie einen Halt in Oberndorf: erst in die Kirche mit ihrer überraschenden romanischen Vorhalle, dann Mittagessen in der Wirtsstube der Brauerei Berghammer, die ebenfalls nicht so schnell Ihresgleichen hat. Am frühen Nachmittag treffen wir in Regensburg ein. – Reiseende. Die meisten werden verlängern und am Abend, wie gehabt, im Alumneum den szenischen Lesungen mit Arthur Schnabl lauschen wollen. Und morgen ist ja dann schon wieder der Böhmisches Abend 2017. ↓

Leistungen:

6 Übernachtungen mit Halbpension
alle Eintritte, Kulturprogramm, Referenten
alle Fahrten vor Ort laut Programm
Karten- & Infomaterial

Reisebegleiter: [Dr. Gerd Burger](#)

Preis: 680 €; EZ: + 95 €

+ 2 Übernachtungen mit Fr. in Regensburg (Fr. 24.11. - So. 26.11.)
im 3-Sterne-Hotel „Zum fröhlichen Türken“, Eintritt zur Arthur-Schnabl-Lesung Freitag Abend und zum „Böhmisches Abend“ Samstag ab 14 h (mit Kaffee, Kuchen, Wein, Bier und dem bekannt-beliebten Programm mit Bildern, Musik, Lesungen ...), Tipps, Infos und Stadtführung.

Preis: 150 €; EZ: + 45 €